

Fragebogen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 3: **Ausbilden - ein Muss**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu hohe Ideale

Der Schriftsteller Wilfried Meichtry (48) feiert zurzeit Erfolge mit seinen fundierten und faszinierenden Biografien über Iris und Peter von Roten und über Mani Matter.



Bild: zvg

Was ist für Sie das grösste Glück?

Menschen, die sich um Ehrlichkeit bemühen.

Welches ist Ihr liebster Ort?

Der Pfynwald.

Was ist Ihr grösster Fehler?

Ich laboriere an zu hohen Idealen.

Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?

Ich war mal Fussball-Torhüter in der 1. Liga.

Welchen Beruf, ausser den eigenen, würden Sie gerne ausüben?

Musiker.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Weisswein, Johannisberg.

Nennen Sie eines Ihrer Lieblingsbücher.

«Das Buch der Unruhe» von Fernando Pessoa.

Was ist für Sie das grösste Unglück?

Der Tod eines geliebten Menschen.

Was ist Ihre grosse Leidenschaft?

Die Nähe zu andern Menschen.

Welche Fernsehsendung schauen Sie besonders gern?

Hab keinen Fernseher.

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?

Besser kochen zu lernen.

Welches ist Ihr Lieblingswort?

Desoxyribonukleinsäure.

Und welches Schimpfwort brauchen Sie am meisten?

Shit!

Was können Frauen besser als Männer?

Organisieren.

Und umgekehrt?

Improvisieren.

Was erwarten Sie von der Spitex?

Dass ich sie nicht in Anspruch nehmen muss.

Welchen Luxus leisten Sie sich?

Oft ins Kino zu gehen.

Wo wollten Sie schon immer mal hin?

Triest.

Was ärgert Sie?

Doppelmoral.

Ihr Lebensmotto?

Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten.

«Mein Lebensmotto: Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten.»

Zur Person

Wilfried Meichtry, geboren 1965 im Wallis, ist promovierter Historiker und Schriftsteller. Er lebt mit seiner Familie in Burgdorf und arbeitet seit 2002 als freier Autor und Ausstellungsmacher. Bekannt wurde er mit seinem Buch «Verliebte Feinde. Iris und Peter von Roten». Die Geschichte über das ungleiche Paar wurde 2012 erfolgreich verfilmt. Neu erschienen ist Wilfried Meichtrys Biografie des Liedermachers, Dichters und Juristen Mani Matter (Nagel & Kimche, 2013).